

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 139.

Samstag den 20. November

1847.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1967. (2) *E d i c t.* Nr. 4080.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 21. September l. J. zu Birkendorf verstorbenen Ganzhüblers und Wirthes, Valentin Fassen vulgo Franzek, irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben bei der auf den 23. December d. J., Vormittags 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagsatzung, bei Vermeidung der im §. 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen, anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 9. Dec. 1847.

B. 1971. (2) *E d i c t.* Nr. 2789.

In Folge löblicher Kreisamts-Verordnung vom 28. October l. J., B. 8171, und mit Bezug auf die hohe Subernial Verordnung vom 11. Juni d. J., B. 4497, wird am 18. December l. J. früh von 9 bis 12 Uhr in der hierörtigen Amtskanzlei eine neuerliche Minuendo-Licitation zur Hintangabe der bei dem Pfarrhose zu Senofetsch bewilligten Herstellungen an dem Pfarrhose und den Wirthschaftsgebäuden abgehalten werden; hiebei beläuft sich die Maurerarbeit auf 197 fl. 52 kr.
die Maurermaterialien 254 „ 30 „
„ Steinmearbeit 174 „ 12 „
„ Zimmermannsarbeit 58 „ 3 „
„ Zimmermannsmaterialien 157 „ 34 „
„ Tischler-Arbeit nebst Anstrich 137 „ 50 „
„ Schlosserarbeit 114 „ 32 „
„ Schmidarbeit 40 „ 8 „
und jene des Fußbodens auf 42 „ 30 „

somit zusammen auf 1177 fl. 11 kr. welches mit dem Bedeuten bekannt gegeben wird, daß die Licitationsbedingungen, der Bauplan, Vorausmaß und die Baudevisse hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können, und daß 10% des Ausrufspreises als Vadium der Licitations-Commission zu erlegen seyn werden.

K. K. Bezirks-Commissariat Senofetsch am 7. November 1847.

B. 1923. (3)

In einer Tuch-, Schnitt- und Modewarenhandlung in Laibach wird ein Practikant aufgenommen.

Nähere Auskunft ertheilt das Zeitung-Comptoir.

B. 1914. (3)

Bei Joh. Leon in Klagenfurt ist so eben erschienen, und bei J. Giontini, Jg. M. Edl. v. Kleinmayr und G. Lercher, Buchhändler in Laibach, zu haben:

Darstellung der

Landtafel- und Grund- buchs-Ordnung

in

Oesterreich,

für die Provinzen: Oesterreich ob und unter der Enns, Böhmen, Mähren, Schlesien, Galizien, Steiermark, Kärnten, Krain und österreichisch-illyrisches Küstenland.

Theoretisch und practisch bearbeitet
von Dr. J. S. Nusser,

K. K. inneröstrerr.-küstentl. Appellationsrath.

Zweite (und letzte) Lieferung.

19 Bogen stark, mit Umsch. broch. 1 fl. 40 kr. CM.

Inhalt: Intabulation zur Besitzansreibung. Intabulation zur hypothekari-schen Sicherstellung. Intabulation zur Sozumschreibung. Pränotationen. Supersätze. Löschungen. Annotationen. Form der Landtafel- und Grundbücher. Sachregister. Alle im Landtafel- und Grundbuchs-fache erflossenen Patente, allerhöchste Entschliessungen und Hofdecrete.

Bei der außerordentlichen großen Abnahme, die schon die erste Lieferung allein hatte, ist von derselben nur mehr ein kleiner Vorrath vorhanden. Jene also, welche von diesem Werke complete Exemplare zu besitzen wünschen, werden ersucht, selbe für 3 fl. 20 kr. C. M. baldigst abzunehmen, oder die Bestellung bei den betreffenden Buchhandlungen gütigst zu veranlassen.

3. 1916. (3)

Capitalien

zu

100, 200, 300, 400 bis 1000 fl.

werden gegen pupillarmäßige Sicherheit, nach dem Wunsche des Abnehmers, in beliebigen Beträgen ausgeliehen.

Es wird zwar eine gegenseitige vierteljährige Aufkündigung bedungen, jedoch wird der Schuldner, wenn er übrigens die Interessen pünctlich leistet, das Capital lange Zeit behalten können.

Die Auskunft hierüber ertheilt Herr **Michael Pregl**, Verwalter der D. D. R. Commenda Laibach.

Laibach den 1. November 1847.

3. 1959. (3)

Fabrics - Lager

von

façonirten Schweizer Vorhang-Mouffelines, Fransen, Borduren und Vorhang-Haltern, Möbelstoffen jeder Art und Breite; Wiener Ellen langen, vierfachen Königs- und Wirthschafts-, so wie den so allgemein beliebten echten Maschinen-Strickzwirn, hält fortwährend

die Schnitt- und Modewaren-Handlung

von

Kraschovitz und Trinker,

„zur Briestaube,“ am Hauptplatze in Laibach.

Dasselbst befindet sich auch ein reichhaltiges Depot von Bettdecken und Matratzen, den so beliebten und billigen Wiener Stroh-Sesseln, und die Niederlage der k. k. priv Sonnen- und Regenschirm-Fabrik des N. B. Winkelmann's Sohn in Wien.

3. 1956. (2)

Kundmachung.

Nachdem ich aus Mangel eines günstigen Verkaufs-Locales mich für dermalen bewogen finde, die Detailgeschäfte aufzugeben, so verkaufe ich alle **Specerei-, Material-, Farbwaren, Extraweine** u. s. w., mit Ausnahme von Zucker, Kaffee, Del, Reis und Gewürzen, nebst geistigen Getränken, unter den Verkaufspreisen, und werde mich in der Zukunft mit den, in der Ausnahme vorkommenden Waren, bloß in größern Geschäften, im eigenen Hause, am Hauptplatze Nr. 310, dem Bischofshofe gegenüber, befassen. — Da sämtliche Waren der erforderlichen Qualität entsprechen, so bitte um einen geneigten Zuspruch.

Auch wäre ein gut erhaltener, gedeckter Wagen (Pirutsch), einspännige Brustgeschirre, nebst einem guten Wirthschaftswagen zu verkaufen.

Laibach am 10. November 1847.

Vincenz Benzenberg,

am Marienplatze im Hause „zum weißen Wolf.“

3. 1656. (3)

Ein neues Querfortepiano

(Fortepiano in Tafelform.)

von einem braven Wiener-Fabrikanten (von welchem ich schon einige Instrumente hier verkauft), mit $6\frac{1}{2}$ Octaven, auf Röllfüßen, von Rußbaumholz, modernster Ausstattung, gut stimmhaltig, ist um den festgesetzten Preis von 150 fl. C. M. zu verkaufen.

Ein neues Fortepiano in Flügelform,

von oben erwähntem Meister, mit $6\frac{3}{4}$ Octaven auf Röllfüßen (der Kasten im neuesten Pariser Geschmack, von Rußbaumholz mit schönem Glaser), mit englischer Dämpfung, schönem, kräftigem, hellem Ton, ist um den festgesetzten Preis von 200 fl. C. M. zu verkaufen.

Ueberspielte neue und alte Wiener-Fortepiano's

sind auszuleihen gegen Vorauszahlung von 1 fl. bis 3 fl. C. M. pr. Monat.

Anmerkung. In Verkaufsfällen werden alte Fortepiano's als Theilzahlung gerne mit angenommen, so wie auch Ratenzahlungen bewilligt werden.

Joh. Giontini

in Laibach.

3. 1828. (8)

Kundmachung.

Die zweite Verlosung

des hochfürstlich

Windischgrätz'schen Anlehen's

von Zwei Millionen Gulden in Conv.-Münze,

erfolgt in Wien am 1. December 1847.

Die Gewinne sind von fl. 20,000 abwärts bis zum geringsten à 36 fl. C. M.

Diesfällige Partial-Lose werden zum billigsten Course verkauft und eingekauft durch das Großhandlungshaus **D. Zimmer & Comp.** in Wien, so wie durch dessen Agenten in Laibach, den Handelsmann

Joh. Ev. Wautscher.

3. 1982. (2)

Bekanntmachung.

In dem Gewölbe, gegenüber dem Casino, sind gegenwärtigen Markt alle Gattungen optischer Instrumente, Theater-Perspective, Augengläser von Krystall- und

Flintglas zu haben. Auch ersucht der Unterzeichnete alle jene P. T. Herren, welche etwas gebrauchen oder zu repariren haben, mich baldigst zu beehren, da mein Aufenthalt nur bis 26. November dauert.

A. Weiß, Optiker.

A N N O N C E.

Die im October vorigen Jahres neu errichtete

Tuch-, Schnitt- und Modewarenhandlung
des

Carl Wannisch,

am Hauptplatze Nr. 13, nächst der Schusterbrücke,

empfehlst zu den billigsten Preisen ihr neu assortirtes reichhaltiges Lager aller Gattungen Tücher, Tüffel's, Castorines, Elastiques, Gentlemen-Boj, Brasil's, O'Connell's und Loden, die neuesten glatten und farbigen Hosenstoffe, schwarze Tosking's, Diagonal's, Struck's, Casimir's und Tricot's, glatte und quadrillirte Wattenmulle et Espagnolet's, dann in modernsten Sammet-, Seiden- und Schafwoll-Gilet's, Schafwoll- und Seiden-Echarpes, wie auch Atlas-Gravaten, seidene Hals- und Sacktücher, schwarzen Atlas, Gros-de-Naples, glatte und faconirte Seiden-Croise und Cherge, als auch schwarze Baumwoll- und Seiden-sammete.

Ferner glatte und faconirte Thibet's, Orlean's, Merinos und Lasting's, das Neueste in schaffwollenen Damenmantel-Stoffen, Umhängtüchern und Echarp's. Faconirte und glatte Vorhang = Vapeur's, Creass-Leinwanden, Bett- und Wagen-Gratl und Zwilliche, gedruckte und weiße Leinen-Sacktücher, Brünner Piqué, Schnürl- und Damen-Barchete, wie auch alle Gattungen leinene und baumwollene Futterstoffe. Dann glatte und gedruckte Wachseleinwanden und Taffete, als auch baumwollene und seidene Regenschirme.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1966 (2)

Nr. 2119.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den abwesenden und unbekannt wo befindlichen Anton, Cäcilia und Maria Caplotnig, Simon Caplotnig, Andreas Kosina, Mina Krall, Valentin Leben und Georg Leben, und deren ebenfalls unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe gegen dieselben Georg Saveru von Krainburg, als Besitzer des in der Stadt Krainburg sub Consc. Nr. 101 alt, 98 neu liegenden, dem Grundbuche der k. f. Stadt Krainburg einkommenden Hauses sammt dazu gehörigem $\frac{1}{2}$ Pirkachanthel, die Klage auf Verjähr. und Erlöschenerklärung nachstehender, auf dieser Realität haftenden Forderungen, als:

- a) der Pupillen: Anton, Cäcilia und Maria Caplotnig aus dem Schuldbriefe ddo. 5. intab. 7. August 1789, pr. 100 fl. D. W.;
- b) des Rechtes des Simon Caplotnig aus der Eigenthumsurkunde ddo. 15. intab. 18. October 1793, zu dem Nachlasse seines Vaters Joseph Caplotnig;
- c) der Forderung des Simon Caplotnig aus dem Kaufcontracte ddo. 30. September, intab. 11. October 1794, pr. 520 fl. E. W.;
- d) der Forderung des Andreas Kosina aus dem Schuldbriefe ddo. 6. intab. 7. Hornung 1795, pr. 160 fl. E. W. sammt 5% Interessen;
- e) der Forderung der Mina Krall und des Valentin Leben aus dem Heirathsvertrage ddo. 16. Jänner 1807, intab. 9. Juni 1808, und zwar der Mina Krall am Heirathsgute pr. 400 fl. E. W. nebst Naturalien, und des Valentin Leben an Darlehen pr. 200 fl. E. W.;
- f) der Forderung des Georg Leben aus dem Kaufvertrage ddo. 8. Februar 1815, intab. 29. Februar 1816, pr. 235 fl. D. W.,

bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 15. Februar 1848, Vormittag 9 Uhr, hieramts festgesetzt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Johann Dorn von Krainburg als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgetragen wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, indem sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 9. November 1847.

(3. Intell. Bl. Nr. 139 v. 20. November 1847.)

3. 1953. (3)

Nr. 4532.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Wippach macht kund: Es sey über Einschreiten des Hrn. Ignaz Kerschischnik, Curat-Beneficiat St. Barbara in Wippach, in die executive Feilbietung der, dem Andreas Koziantisch von Langensfeld gehörigen, der Benef.-Gült St. Barbara sub Urb. Nr. 78, Rect. 3. 38 zinsbaren, auf 287 fl. gerichtlich geschätzten $\frac{1}{100}$ Hube, wegen schuldigen 32 fl. 28 fr. c. s. e. gewilliget, und es seyen hiezu die Tagsatzungen auf den 15. December l. J., auf den 15. Jänner und auf den 17. Februar 1848, Vormittags 10 Uhr in loco Langensfeld mit dem Anhang bestimmt, daß diese Subrealität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter der Schätzung hintangegeben werde.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen, nach welchen der Ersteher den Meistbot ausogleich zu erlegen haben wird, können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 18. Sept. 1847.

3. 1968. (3)

Nr. 4124.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den abwesenden und unbekannt wo befindlichen Maria Schenk, geb. Pitsch, Helena, Meta und Miza Schenk und deren unbekannten Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe gegen dieselben Georg Thomaschitsch von Waisach, die Klage auf Verjähr. und Erlöschenerklärung der Forderungen der Maria Schenk geb. Pitsch, an Heirathsgut von 320 fl. E. W., der Helena Schenk an Lebensunterhalt der Lebensverbesserung, Kleidung, Wohnung und der übrigen Verbindlichkeiten, der Meta Schenk an älterlicher Erbseinfertigung von 317 fl. E. W. sammt Naturalien, und der Miza Schenk an älterlicher Erbseinfertigung von 200 fl. E. W. sammt Naturalien, welche Forderungen seit 24. Jänner 1796 durch Intabulation des Heirathsvertrages ddo. 18. Jänner 1796 auf der ihm gehörigen, zu Waisach sub Consc. Nr. 17 liegenden, der Gült Waisach zu Krainburg sub Urb. Nr. 30 dienstbaren halben Kaufrechtshube haften, bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 18. Februar 1848, Vormittags 9 Uhr bestimmt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Dorn alhier, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgetragen wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, indem sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

fäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 12. December 1847.

3. 1997. (2)

Anzeige.

Der Gefertigte bringt zur öffentlichen Kunde, daß von heute an, d. i. den 18. d. M., die ganz neu errichtete Wiener-Badner Luxus-Bäckerei, in der St. Peters-Borstadt Nr. 141, stündlich frisches Gebäck aus dem allerfeinsten, echten Auszugmehle, so wie auch täglich gutes Hausbrot liefern wird. Er bittet um geneigten Zuspruch.

Anton Perme,
Bäckermeister.

3. 1974. (1)

Im Verlage von **Im. Tr. Wöller in Leipzig** erschien so eben von nachstehendem Werke

die 2. sehr verbesserte Auflage,
welche in jeder Buchhandlung des **In- und Auslandes** vorrätig ist, in Laibach bei

Ign. Al. Edl. v. Kleinmayr:
Vollständiges

pathologisch-geordnetes Taschenbuch

der bewährtesten

Heilformeln

für innere Krankheiten.

Mit

einer ausführlichen Gaben-Formenlehre, so wie mit therapeutischen Einleitungen und den nöthigen Bemerkungen über die specielle Anwendung der einzelnen Recepte versehen.

Für praktische Aerzte

bearbeitet von

Dr. Carl Christian Anton,
(practischen Arzte zu Leipzig u. Mitglieder der medicinischen Gesellschaft daselbst.)

2te vielfach vermehrte und verbesserte
Auflage.

Preis 2 fl 30 kr. C. M.

Dieses Werk zeichnet sich vor allen bereits vorhandenen Recepttaschenbüchern durch seine zum practischen Gebrauche ganz besonders zweckmässige Einrichtung aus. Am deutlichsten spricht aber wohl für die ganz vorzügliche Brauchbarkeit dieses Werkes der ungewöhnlich schnelle Absatz einer bedeutenden Auflage im Verlauf von nur einer Jahresfrist.

Wie bedeutend aber noch die grosse Brauchbarkeit dieses vortrefflichen Werkes in dieser neuen Auflage erhöht worden ist, geht wohl am deutlichsten daraus hervor, dass es gerade um 9 Bogen stärker geworden ist.

3. 1973. (1)

Im Verlage von **Im. Tr. Wöller in Leipzig** erschien in 3ter Auflage, und kann durch jede Buchhandlung des **In- und Auslandes** bezogen werden, in Laibach vorrätig in der **Ign. Al. Edl. v. Kleinmayr'schen** Buchhandlung:

Der

Branntweinbrennerei-
betrieb

in seinem

höchsten Ertrage.

Gründlicher Unterricht über alles, für Brennereibesitzer nur Wissenswerthe, um mit Nutzen ihrem Geschäfte vorstehen zu können;

bestehend in

der Darlegung practischer Erfahrungen und Vortheile, die man bei Anlegung von Brennerien, Construction sämtlicher Geräthschaften, Apparate und Feuerungsanlagen; bei der Wahl der Feuerungs- und Betriebsmaterialien; bei dem Einmischen, bei der Gährung, bei dem Stellen der Maische, deren Abbrennen u. s. w. zu beobachten hat.

um die

größtmögliche Ausbeute an Spiritus
auf leichte und schnelle Weise zu erlangen. Nebst einem Anhange, enthaltend: die bewährtesten Gährungs-, Reinigung- und Veredlungsmittel des Branntweins. Von

F. E. Adolar (Brennereiverwalter.)

3te. Auflage.

(Geheftet und in eleg. Umschlage. 1 fl. 30 kr. C. M.)

Die Bürger- u. Bauernztg. gr. Jahrg., No. 34, sagte über dieses vortreffliche Buch gleich nach seinem ersten Erscheinen: „Ref. hat sich überzeugt, daß unter den neuern Schriften über Branntweinbrennerei keine hilfreicher an die Hand gehen kann, als diese.“ (Die angelegentlichen Empfehlungen, welche dieser Schrift sonst noch von tüchtigen Männern vom Fach zu Theil wurden, findet man in dem Buche selbst vor dem Titelblatte.)

3. 1948. (2)

Ein Practicant

wird aufgenommen in ein en gros und Detail-Schnittwarengeschäft in Klagenfurt.

Nähere Auskunft wird bei dem Herrn Scribe, Handelsmann hier, ertheilt.

3. 1994. (2)

In der Specerei-, Material- und Farbwaren-Handlung des Gefertigten, am Rundschafts-Platz, sind wieder schöne, abgelegene kärntner'sche Flachereisten billigt zu haben. Indem ich um

geneigten Zuspruch auf diesen Artikel bitte, empfehle mich auch auf's höflichste mit allen andern in obige Geschäfte einschlagenden Waren.
Laibach am 18. November 1847.

Florian Maurer.

3. 1949. (3)

Öffentlicher Dank.

Meine Mutter Cäcilia Jenizh, geborene v. Luzenberg, hat im Jahre 1842 ihr Leben bei der k. k. priv. Assicurazioni generali austro italiane in Triest, durch ihre Hauptagentschaft in Laibach, unter Polizze Nr. 312360, für 800 fl. C. M., gegen eine jährliche Prämie pr. 71 fl. 12 kr., versichert.

Der Allmächtige hat sie heuer in ein besseres Jenseits abgerufen, und ich, als ihre einzige Tochter und Erbin, habe demnach bei der Laibacher Hauptagentschaft oben benannter Triester Versicherungskammer die versicherte Summe pr. 800 fl. C. M. bar und ohne Abzug richtig erhalten, wofür ich hiemit dieser guten Anstalt öffentlich meinen Dank sage und allen Aeltern anrath, die nicht mit Glücksgütern begabt sind, auf gleiche Weise für ihre Kinder zu sorgen, da diese Versicherungsanstalt stets prompt ihre Zahlungen bei Unglücksfällen leistet.

Ersel bei Wippach am 30. Oct. 1847.

Anna Jenizh.

3. 1881. (2)



Wohlfeiler kaufmännischer Briefsteller.

Allgem. kaufm. Briefsteller. Um 1 fl. 30 kr.

Vollständiges und umfassendes Handbuch für jeden Kaufmann, enthaltend: Eine Reihenfolge von Mustern aller in der merkantilischen Correspondenz vorkommenden Briefe, Circulare, Wechsel *u. s. w.*

Wechsel-, Handels- und Seerecht,
im Auszuge, einem vollständigen, terminologischen Wörterbuche
und

dem Nothwendigsten der Münz-, Maß- und Gewichtskunde.

420 Seiten stark, steif gebunden 1 fl. 30 kr.

17,000 Fremdwörter für 20 kr.

Neuestes und vollständigstes

Taschen-Fremdwörterbuch,

in welchem 17,000 fremde Wörter enthalten sind, die in der Umgangssprache, Büchern, Zeitungen, amtlichem und gerichtlichem Geschäftsstyle u. s. w. vorkommen, und hier mit ihrer

Rechtschreibung und Aussprache

verdeutschet erklärt werden.

672 Seiten stark, broschirt nur 20 kr.

Einige Tausend Bilder:

Lithographien, Stahlsche, Holzschnitte und Kupferstiche, als: Landschaften, Porträts, Genrebilder, Bignetten und Modebilder zu Quodlibets, auf Ofenschirme, spanische Wände, in Gartenhäuser u. dgl. sehr anwendbar.

300 diverse Bilder in einer Envelope kosten 2 fl., also pr. Stück kaum einen halben Kreuzer.

Joh. Giontini.

3. 1976. (2)

Bei **Mayer & Comp.** in Wien sind nachfolgende katholische Predigten um beigesetzte, sehr ermäßigte Preise in Conv. Münze, gegen bare Zahlung zu haben, und durch jede solide Buchhandlung zu beziehen in Poibach bei

GEORG LERCHER.

Brentano, Domherr v., Biblische Predigten auf alle Sonntage und mehrere Festtage des Jahres. 3 Theile. 2. Auflage. Statt fl. 3 — jetzt fl. 1.

Greß, J., Das Leiden Jesu. In Fastenreden vorgetragen. Statt 54, jetzt 24 kr.

Hirschberger, J., Geistliche Reden, gehalten an Katholik-Gläubige des löbl. Militärstandes, nebst zwei Reden an den beiden Pfingstfesttagen über die Wunder des h. Geistes. Statt 54, jetzt 24 kr.

— **Homiletische Predigten auf alle Sonntage eines kathol. Kirchenjahres.** Mit vielen eingeflochtenen außerbaulichen Geschichten aus der h. Schrift und den Legenden der Heiligen. Zum Gebrauch für Landpfarrer und auch für Frühprediger in Städten. 2. verbesserte Auflage. Statt fl. 2. 42 kr., jetzt fl. 2.

Holzer, A., Homiletische Predigten auf die gewöhnlichen Feste eines kathol. Kirchenjahres. Für das gemeine Landvolk bearbeitet. Statt fl. 1. 12 kr., jetzt 48 kr.

— **24 Fastenbetrachtungen auf die sechs Freitage der h. Fastenzeit** durch vier Jahre, über das h. Kreuz, das Leiden Jesu, die Buße, die letzten Worte. Statt 54, jetzt 24 kr.

Hudler, J. A., Homilien über die sonntäglichen Evangelien des ganzen Jahres. 2. Aufl. Statt fl. 2. 15 kr., jetzt fl. 1. 12 kr.

Huemmer, G., Kurze Frühlehren auf alle sonn- und festtäg. Evangelien aus der Lebens- und Leidensgeschichte Jesu gezogen und seinen Pfarrkindern vorgetragen. 2 Theile. Statt fl. 2. 24 kr., jetzt fl. 1. 20 kr.

Lufmann, J., Der Hinblick auf unsern leidenden Jesus stärkt unsern Glauben, unsere Hoffnung und unsere Liebe. Dargestellt und vorgetragen in 12 Fastenpredigten, nebst einer Einleitungs- und Schlußrede. 2. Aufl. Statt fl. 1. 12 kr., jetzt 24 kr.

Ortmann, A. F., Kurze Frühpredigten auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahres. Zwei Jahrgänge in vier Theilen. 2. Aufl. Statt fl. 4. 48 kr., jetzt fl. 2.

Päsmayr, A., Kurze Frühpredigten auf alle Sonn- und Feiertage des ganzen Jahres. Nach dem Sinne der Evangelien vorgetragen. 4. Aufl. Statt fl. 1. 48 kr., jetzt fl. 1.

— **Auszüge aus der Leidensgeschichte Jesu, in Fastenpredigten vorgetragen.** 2. Aufl. Statt fl. 1. 12 kr., jetzt 30 kr.

Paur, J. B., Neue Glaubens- und Sittenreden auf die Sonn- und Festtage des katholischen Kirchenjahres. 2 Theile. Statt fl. 3, jetzt fl. 1. 20 kr.

— **Kurzgefaßte Predigten und Homilien auf alle Sonn- und Feiertage des kathol. Kirchenjahres.** 2 Theile. Statt fl. 3. 36 kr., jetzt fl. 1. 30 kr.

Predigten auf die hohen Festtage des Herrn, Maria's und der Heiligen. 2 Theile. 2. Aufl. Statt fl. 3. 36 kr., jetzt fl. 1.

— **über den Inhalt der sonntäg. Evangelien des ganzen Kirchenjahres.** Vom Herausgeber der Festpredigten. 2 Jahrgänge in 4 Theilen. Statt fl. 4. 48 kr., jetzt fl. 1. 30 kr.

Schilcher, Kurze Ermahnungsreden nach der h. Messe, auf alle Sonn- und Festtage des Jahres, an das christliche Landvolk gehalten. 2. Aufl. Statt fl. 1. 30 kr., jetzt 48 kr.

— **Kurze Frühpredigten für das christl. Landvolk auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahres.** 3. von J. Deindl verbesserte Aufl. 2 Theile. Statt fl. 2. 24 kr., jetzt fl. 1. 36 kr.

Stöchl, A., Christkatholische Hauspostille, oder kurze und leichtfällige Auslegung aller sonn- und festtäglichen Evangelien. Zur heilsamen Belehrung und Erbauung für gottesfürchtige Familien. 2 Theile. 2. Aufl. Statt fl. 1. 48 kr., jetzt 54 kr.

— **Homilien und kurze Predigten auf alle Feiertage des Jahres.** 2. Aufl. Statt fl. 1. 30 kr., jetzt 48 kr.

— **Homilien über die sonntäg. Evangelien.** Zur Belehrung und Erbauung der lieben Landleute, unter der Frühmesse vorgetragen. 2. Aufl. Statt fl. 1. 30 kr., jetzt fl. 1.

— **Neue Landpredigten über die sonn- und festtäglichen Evangelien, mit einiger Rücksicht auf das System der reinen Moral.** 2 Theile. Statt fl. 3, jetzt fl. 1.

— **Neue Sittenlehrreden für das kathol. Landvolk über die sonntäg. Evangelien des ganzen Jahres.** 2 Theile. Statt fl. 3, jetzt fl. 1.

Vonend, J. P., Reden auf die Sonntage im kathol. Kirchenjahr. 2 Theile. Statt fl. 3. 36 kr., jetzt fl. 1. 54 kr.

— **Reden auf die allgemeinen Feste im kathol. Kirchenjahr.** Statt fl. 1. 30 kr., jetzt fl. 1.

— **Reden bei verschiedenen Gelegenheiten und auf besondere Feste im Kirchenjahr.** Statt fl. 1. 48 kr., jetzt 54 kr.

Wer die ganze Sammlung von 42 Bänden auf einmal abnimmt, erhält selbe statt fl. 61 um fl. 8. — Da der Vorrath von manchen Artikeln nur geringe ist, so werden die etwa fehlenden durch andere ersetzt werden.